

Pflege vorausschauend planen. Ein Ratgeber für alle Fälle.

Der Bedarf nach einem Pflegeplatz entsteht oft unvermittelt. Aber immer mehr Menschen überlegen sich frühzeitig, wie sie ihr Leben später einmal gestalten wollen – auch im Fall der Pflege. Hier haben wir für Sie die wichtigsten Ratschläge zusammengefasst.

1. In aller Ruhe planen

Wie gehe ich vor?

Was auch immer Sie suchen: Nehmen Sie sich auch bei kurzfristigem Entscheidungsdruck Zeit.

Gehen Sie systematisch vor und beantworten Sie sich die folgenden Fragen.

1. In aller Ruhe planen: Wie gehe ich vor?
2. Den eigenen Wunsch klären: Wie will ich oder wie will mein Angehöriger leben?
3. Übersicht verschaffen: Welche Wohn- und Betreuungsformen gibt es?
4. Bedarf benennen: Welche Hilfen sind gewünscht und nötig?
5. Entscheiden: Welche Wohnform ist für mich die richtige?
6. Finanzen planen I: Welche staatlichen Leistungen können wir in Anspruch nehmen?
7. Finanzen planen II: Wie können wir die Pflege finanzieren?
8. Anträge stellen

2. Den eigenen Wunsch klären

Wie will ich oder mein Angehöriger leben?

Es gibt unzählige Möglichkeiten, das Leben im Alter zu gestalten – auch bei Pflegebedarf. Deshalb sollten Sie zunächst einmal überlegen, was Ihnen wichtig ist, welche Erwartungen Sie selbst haben. Auch negative Fragen helfen weiter: „Was will ich auf keinen Fall?“

Entscheiden Sie, welche Kriterien bei der Suche nach einer Wohnung für Sie relevant sind: Wie komfortabel muss sie sein? Wie viel Platz wollen Sie haben? Wie wichtig sind Ihnen der Anschluss an die Gemeinschaft und Rückzugsmöglichkeiten? Die Schönberg Pflege- und Seniorendienste bieten viele verschiedene Modelle an.

3. Übersicht verschaffen

Welche Wohn- und Betreuungsformen gibt es?

Fragen Sie bei der Stadt- oder Kreisverwaltung nach Informationsmaterial und bei Bekannten und Verwandten nach deren Erfahrungen, die Sie sich zunutze machen können. In vielen Städten gibt es Seniorenräte oder -beauftragte und Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstellen, die Informationsmaterial bereithalten. Auch Ihr Hausarzt ist ein guter Ansprechpartner.

Sehen Sie sich die Wohnanlage Schönberg aus der Nähe an. Wir zeigen Ihnen die verschiedenen Wohnformen im Alltag.

4. Bedarf benennen

Welche Hilfen sind gewünscht und nötig?

Überlegen Sie sich genau, welche Unterstützung und Betreuung Sie wollen oder brauchen: Vom Putzen bis zum Essen, von der Wäsche bis zur Pflege. Versuchen Sie anhand der derzeitigen gesundheitlichen Situation auch abzuschätzen, welche Betreuung später einmal notwendig werden könnte. Sprechen Sie auch mit Ihrem Arzt darüber.

Bei den Schönberg Pflege- und Seniorendiensten finde Sie von der barrierefreien Wohnung bis zum Pflegeplatz für Menschen mit Demenz viele verschiedene Wohnformen. Wir bieten alle relevanten Betreuungsangebote unter einem Dach. Und wenn Sie weitere Wünsche haben, helfen wir bei der Verwirklichung. Spätere Änderungen der Lebenslage haben also nicht zwangsläufig einen Auszug zur Folge. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Internetseite.

5. Entscheiden

Welche Wohnform ist für mich die richtige?

Nachdem Sie nun wissen, was Sie wollen und benötigen, entscheiden Sie sich für die Wohnform, die Ihnen geeignet erscheint: Eine barrierefreie Wohnung in der Nähe einer Pflegeeinrichtung? Eine Pflege-Wohngruppe? Ambulante oder teilstationäre Pflege?

Auf unserer Internetseite haben wir eine Liste von Kriterien zusammengestellt, die bei der Bewertung von Einrichtungen helfen soll. Informieren Sie sich über das Angebot der Wohnanlage Schönberg. Kommen Sie zu einem ausführlichen Gespräch – gerne zusammen mit einer Person Ihres Vertrauens. Fordern Sie alle wichtigen Informationen zu unseren Leistungen und Preisen an, und hören Sie auch auf Ihren „Bauch“: Haben Sie sich wohl gefühlt?

6. Finanzen planen I

Welche staatlichen Leistungen können wir in Anspruch nehmen?

Klären Sie mit der Pflegekasse, welche Leistungen sie Ihnen gewährt. Voraussetzung ist in der Regel die Einstufung in einen Pflegegrad. Stellen Sie Ihren Antrag so schnell wie möglich.

Auf unserer Internetseite finden Sie eine Übersicht der wichtigsten Leistungen aus der gesetzlichen Pflegeversicherung. Wenn Einkünfte und Vermögen – auch von Ehepartnern und unterhaltspflichtigen Kindern – nicht ausreichen, können Sie bei der Kommune ergänzende Leistungen der Sozialhilfe beantragen. Zur persönlichen Verfügung verbleibt Ihnen ein monatlicher Barbetrag.

Prüfen Sie auch, ob Ihnen Leistungen aus der gesetzlichen Unfallversicherung, aus der Krankenversicherung, nach dem Beihilferecht der Beamten oder nach dem Bundesversorgungsgesetz zustehen.

7. Finanzen planen II

Wie können wir die Pflege finanzieren?

Machen Sie es wie ein Buchhalter: Listen Sie Einkünfte und Ausgaben getrennt auf und summieren Sie. Mögliche Einnahmen sind die Zahlungen der Pflegekasse und sonstige gesetzliche Leistungen, außerdem Rente oder Pension, Mieteinkünfte, Zinsen, verfügbares Vermögen oder eine private Pflegezusatzversicherung.

Die Ausgaben ergeben sich je nach den Leistungen, die Sie in Anspruch nehmen. Fragen Sie dazu bitte Ihre Pflegekasse. Vergessen Sie nicht, einen Betrag zur persönlichen Verfügung und eine Position für „sonstige Ausgaben“ einzurechnen.

8. Beratung

Wir beraten Sie gerne persönlich, um den Bedarf mit Ihnen gemeinsam zu ermitteln und die erforderlichen Anträge zu stellen.

Wohnanlage Schönberg
Am Bautzenwald 1
74229 Oedheim

Wohnanlage Schönberg
Am Schlossgarten 33
74251 Lehensteinsfeld

Kontakt
E-Mail info@Schoenberg-Pflege.de
Telefon +49-(0) 71 36-968 78-0